

E. Leitz Inc. Proudly Presents

## THE MODEL IIIf WITH BUILT-IN FLASH SYNCHRONIZATION

FOR ALL SHUTTER SPEEDS UP TO 1/1000, AND STROBE

ANOTHER  
**Leica**  
FIRST



1. Battery case with threaded tripod socket for independent mounting.
2. Exclusive fan-type folding reflector made of dull finish aluminum. Diffuses light more easily . . . eliminates hotspots. Adjustable in height for proper centering of all size bulbs.
3. Connecting cord and synchro-contact plug.
4. Midget bulb adaptor with spring-clip ejector.
5. Regulation-size bulb holder which readily accommodates midget adaptor.

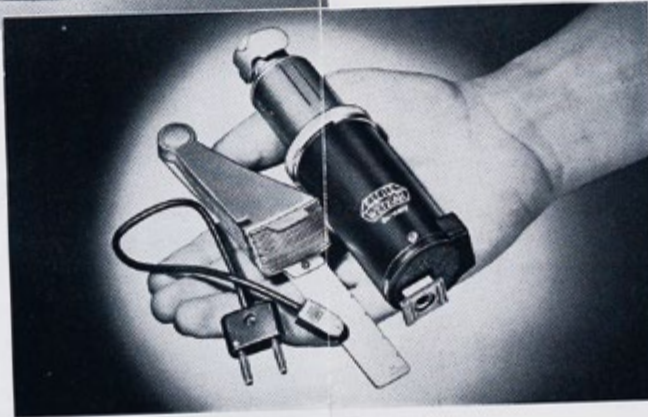


The only camera of its kind—the Leica IIIf upholds the Leitz tradition for ever-increasing versatility of the Leica and its accessories. Once again Leitz proves its leadership in the field of 35mm. technique.

The new features include:

- Compact flash unit with the exclusive fan-folding reflector
- Built-in synchro-contact plug
- Built-in automatic synchronizing dial
- Handy film speed indicator

The amazing flash unit (illus. 2) packs more power (6v) into less space than any other unit. It breaks down into five component parts:



The flash unit fits compactly into your pocket . . . weighs only 9½ ozs. with the four standard pencil-type batteries in their specially designed holder. Designed for faster, surer firing; longer life.

- The contact point is built into the rangefinder housing (illus. 3). Simply slide the flash unit into the accessory clip and fit the synchro-contact plug onto the contact point and give it a slight turn to the left . . . it will lock securely into position.
- The built-in automatic synchronizing dial (illus. 1) is set after the flash factors have been determined by referring to the handy reference table supplied with

1

## E. Leitz Inc. Proudly Presents ... Die LEICA IIIf mit integrierter Blitz Synchronization

von Ulrich Möller, Ostfildern

Diesen vollmundigen Titel habe ich mir nicht ausgedacht, er ist nachzulesen im Pamphlet No. 1361 von E. Leitz, Inc. 304 Hudson St. New York, ca. 1950 **1** + **13**.

In dieser amerikanischen Ausgabe hätte ich eigentlich die Ausführung des Synchronblitzers CEYOO mit dem E. Leitz New York Logo erwartet. Auf der Titelseite sieht man allerdings die seltene frühe Ausführung mit dem LEITZ Logo auf der Rückseite und glatter, schwarzer Gehäuse Lackierung **2**.



2

In der Mitte des falt-Prospekts **1** wird dann allerdings eine spätere Ausführung gezeigt, mit dem Kondensator Logo vorn, noch mit alter Birnen Fassung, und glatt schwarz lackiertem Gehäuse. Diese Version kenne ich nur mit Schrumpf-Lack, sowohl mit alter, als auch mit neuer, verbesserter Birnen Fassung. Auf dem rechten Foto ist allerdings wieder die frühe Version, hier sieht man das Logo auf der Rückseite unter der Reflektor-Halterung. Meine frühe Version ist schon mit Schrumpf-Lack ausgeführt **3**.

In Abbildung **3** sieht man von links nach rechts:

- Frühe Ausführung, Kondensator Logo auf der Rückseite, alte Birnen Fassung
- Ausführung, Kondensator Logo vorn, neue Birnen Fassung, Version P: Ausführung (P) zum Parallelschalten mehrerer Blitzleuchten, Telegrammwort PARAL **5**
- Späte Ausführung, mit modernem LEITZ Logo
- Ausführung, LEITZ New York Logo





Abbildung 4 zeigt die nicht oft zu findende New York Version mit original Verpackung. Für den LEITZ Synchronblitzer gibt es verschiedene Telegrammworte: CAVOO (erste Version mit speziellem Kabel und Auslöser VACU), CEYOO (synchronisierte Version), CEYAL (späte Version) 11.

Der Leitz Synchronblitzer besteht aus der Batterie-hülse mit seitlichem Anschluß für das Synchronkabel, oben aufgeschraubt ist der Halter für grosse Blitzlampen mit Edisonsockel 6. Diese erweckt den Eindruck, als könne man damit problemlos eine Turnhalle ausleuchten. In diesen Halter ist eine Fassung für kleine Blitzlampen mit Autosockel (Swansockel) eingesetzt. Dieser verfügt über eine Auswerfvorrichtung, mit der die heiße, gebrauchte Blitzbirne unmittelbar nach dem zünden ausgeworfen werden konnte. Für jede Aufnahme musste eine neue Blitzbirne eingesetzt werden. Das mag uns heute als relativ umständliche Handhabung erscheinen, wenn man allerdings die ganz frühen Blitzgeräte betrachtet, bei denen auf einer Metallpfanne ein Magnesium-Pulver entzündet wurde, sind die wechselbaren Blitzbirnen geradezu revolutionär. Die unterschiedlich grossen Blitzlampen sind der Grund für die vertikale Verstellmöglichkeit des Reflektors. Für die grosse Blitzlampe musste er höher eingestellt werden, damit die Lampe im Zentrum des Reflektors sitzt.

Vom Batteriefach gibt es zwei unterschiedliche Versionen 7. Die frühe, kaum zu findende Version, konnte mit vier Typ AA Batterien bestückt werden. Die spätere Version mit Kondensoreinsatz, war zur Aufnahme einer 22,5 Volt Anodenbatterie (COOVM) vorgesehen.

Als Zubehör wurde ein Blitzschiene CTOOM angeboten 8, hier gab es eine frühe Kunststoff Version in weiß, die schwarze Kunststoff Version ist kaum bekannt. Im Leica Pamphlet Nr. 8348a, 12 ist die schwarze CTOOM Kunststoff Schiene abgebildet. Das legt die Vermutung nahe, das diese in grossen Stückzahlen produziert werden sollte. Aus unbekanntem Gründen hat man dann auf den weißen Kunststoff gewechselt, der vermutlich nach einigen Jahren eine ungesunde Gelbfärbung angenommen hat. Dies dürfte eines der wenigen Produkte sein, die nicht so richtig zum Leica Image passen. Die spätere Ausführung ist aus Metall mit Schrumpflack hergestellt worden, von der es auch eine New York Version gibt. (siehe Lager Vol. III, Seite 266)



8



9



11



10

Ein weiteres Zubehör ist der Doppelstecker CNXOO in zwei verschiedenen Ausführungen <sup>9</sup> zum Parallelschalten mehrerer Blitzleuchten, mit Verlängerungskabel. Es ist ein ambitioniertes Vorhaben, ein 70 Jahre altes Blitzgerät, wieder beleben zu wollen. Blitzbirnen existieren nicht mehr viele, und eine 22,5 Volt Batterie wird nicht mehr hergestellt. Nach langer Suche fand ich das frühe Batteriefach für AA Batterien beim einem Händler in Südafrika. Nach korrekter Montage aller Teile, <sup>10</sup> zündet die Blitzbirne wie am ersten Tag.

■ Ulrich Möller

#### Quellennachweis

- 1 James Lager, Illustrated History Vol. III
- 2 Leica Liste Photo Nr. 8673 , Nr. 8348 , Nr. 1361, Nr. 1397

#### Anschrift des Autors

Ulrich Möller  
 Hindenburgstr. 5  
 73760 Ostfildern

uli-28@web.de

Foto- und Bildnachweis:  
 © Alle Aufnahmen vom Verfasser.